

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 29 (1973)
Heft: 3-4

Rubrik: Voranzeige

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dem Gemeinderat eine Vorlage für den Bau von kommunalen Wohnungen und eines Altersheimes zu unterbreiten.

3. Die ebenfalls neu lancierte Initiative des Komitees «Pro Sydefädeli» mit dem freisinnigen Gemeinderat Ulrich Stiefel an der Spitze, welche die Überbauung des Areals mit Wohnungen für den Mittelstand und mit Alterswohnungen vorsieht.

Die Vorzüge des städtischen und von der Zürcher Frauenzentrale unterstützten Projektes und die dringende Notwendigkeit eines Schulhausneubaus für die hauswirtschaftliche Fortbildungsschule haben wir in der letzten Ausgabe der «Staatsbürgerin» eingehend dargelegt. Wir beschränken uns deshalb heute auf die Bitte an unsere Mitglieder und Leser, die Verwirklichung dieses Zentrums für Mädchen- und Erwachsenenbildung zu unterstützen und die ihnen in der zweiten Aprilhälfte zugehenden Initiativbogen mit möglichst vielen Unterschriften versehen an die Zürcher Frauenzentrale zurückzusenden. Gleichzeitig unterstreichen wir nochmals, dass nur die Unterschriften von in der Stadt Zürich niedergelassenen stimmberechtigten Schweizerbürgerinnen und -bürgern Gültigkeit haben.

M. B.

Mitglieder des Initiativkomitees

Dr. iur. Liselotte Meyer-Fröhlich
Heinrich Bächli, Verwaltungsdirektor
des Kantonsspitals, Zürich
Rolf Balsiger, Gemeinderat
Dr. phil. Lydia Benz-Burger, Gemeinderätin
Fiamma Birchmeier
Präsidentin der kant. Frauengruppe LdU
Dr. iur. Margrit Bohren-Hoerni
Direktorin des Schweizer Verbandes
Volksdienst

Dr. phil. Maria Egg-Benes
Leiterin der Heilpädagogischen Hilfsschulen der Stadt Zürich und Kantonsrätin

Dr. h. c. Viktor Elsasser
alt Verwaltungsdirektor des Kantonsspitals
Zürich

Dr. iur. Gertrud Heinzelmänn
Rechtsanwältin

Dr. iur. William Knecht, Gemeinderat
Max Kunz, Gemeinderat

Werner F. Leutenegger, Nationalrat

Martha Müller-Ledergerber
Mitglied der Kreisschulpflege Uto

Dr. iur. Marlies Naef-Hofmann
Bezirksrichterin

Dr. oec. Hans Oester, Kantonsrat
Martha Ribli, Nationalrätin

Margrit Schellenberg, Gemeinderätin
Elisabeth Schröder

Ergotherapeutin Alterswohnheim

Peter Sibli, Erziehungsrat

Lise Siegenthaler-Riout, Hausfrau

Theodor Walser

Präsident der Kreisschulpflege Zürichberg

Hermann Wiget, Gemeinderat

Voranzeige

Der **Schweizerische Verband für Frauenrechte** wird seine Delegiertenversammlung am 26./27. Mai 1973 in Genf durchführen. An der Generalversammlung unseres Vereins am 17. April werden die Delegierten gewählt, die unsere Sektion in Genf vertreten werden. Wer an unserer Generalversammlung nicht teilnehmen kann, aber als Delegierte nach Genf fahren möchte, melde sich bitte vor dem 17. April 1973 beim Sekretariat an.